

Protokoll öffentlicher Teil
Ausschuss für Haushalt und Finanzen

Datum: **17.02.2015**, Beginn: **17:00 Uhr**, Ende: **17:20 Uhr**

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus

Leiter der Beratung: Herr Werner Schaaf

1. Eröffnung

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Dr. Bialas	Fraktion CDU
Frau Eckert	Fraktion AUB/SUB
Herr Kaun	Fraktion DIE LINKE.
Herr Droglä	Fraktion SPD (Vertr. f. Hr. Möller)
Herr Schaaf	Fraktion SPD
Herr Schnapke	Fraktion CDU
Herr Siewert	Fraktion DIE LINKE.
Frau Spring	Fraktion AfD
Herr Weißflog	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Frau Zenke	Fraktion SPD

➤ Entschuldigt:

Anwesende sachkundige Einwohner:

Herr Krings	Fraktion CDU
Herr Dr. Neidhardt	Fraktion DIE LINKE.
Herr Prätzel	Fraktion SPD
Frau Reiche	Fraktion CDU
Herr Sohst	Fraktion SPD
Herr Süßmilch	Fraktion DIE LINKE.

Anwesende Gäste: siehe Teilnehmerliste

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung/Protokollkontrolle

- Von 10 stimmberechtigten Mitgliedern sind
9 Mitglieder anwesend / 1 Mitglied vertreten / 0 Mitglieder entschuldigt.

Der Ausschuss Haushalt und Finanzen ist beschlussfähig.

Bestätigung der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen 10/0/0

Bestätigung der Niederschrift

- die Niederschrift der Sitzung vom 20.01.2015 wird einstimmig
angenommen 10:0:0

zu TOP 2 **Berichte und Informationen/Anträge und Anfragen**

Herr Hösel führt anhand einer Präsentation aus. > **Anlage 1** <

- B-Plan Kosten für Seestraße für gesamten geplanten stadtseitigen Bereich
- Verhandlungen zum Grundstückserwerb mit der Deutschen Bahn sind weit fortgeschritten, jedoch noch nicht am gewünschten Ziel
- Werner-von-Siemens-Straße sollte vor der Seestraße fertiggestellt werden, um Seestraße nicht durch entstehende Verkehrsgewohnheiten zu belasten.

Angemeldet ist diese jedoch nur **in Liste 2** und **damit nicht offiziell geplant**.

Diskussion:

Hr. Schaaf: Seestraße ist in unterschiedliche Bereiche gegliedert: Straße, Fußweg/ Radweg, Freihaltefläche; Freifläche.
Er bittet die aufgegliederte Kostenaufstellung zu Protokoll zu geben.

> **Anlage 2** <

Hr. Hösel: Aus dem Bauausschuss wurde der Hinweis gegeben, die Seestraße nicht an der Bundesstraße aufhören zu lassen, sondern in gleicher Qualität bis zum Seeufer zu führen. Diese Lösung wurde untersucht, bedeutet jedoch statt Vorzugsvariante = 0,2 Mio. € mit Brücken ca. 2,0 Mio. €.

Hr. Dr. Bialas: Weist bei Seestraße auf Beschränkung auf das Notwendige hin und damit auf Kosteneinsparungen. Es soll keine Prachtstraße werden.

Hr. Sohst: Fragt ob In dem Betrag Freistellung 3,0 T€ das Problem Altlasten eingerechnet ist.

Hr. Hösel: Größere Dinge sind nicht bekannt, Untersuchung wird durchgeführt, derzeit wird nachverhandelt. Der Begriff Freistellung bedeutet in diesem Fall Entwidmung.

Hr. Kaun: Sieht die finanzielle Darstellbarkeit so richtig nicht gegeben oder gesichert, wünscht sich eine intensivere, ganzheitliche Diskussion vorab.


Hr. Schnapke: Weist auf Chance der Ostsee hin und gibt Herrn Kaun und Herrn Dr. Bialas indirekt recht in der ganzheitlichen Diskussion, jedoch solle man wesentlich die Chancen des Projektes betrachten.

Hr. Hösel: Macht Vorschlag, eine Erreichbarkeitsanalyse zur Protokollanlage zu machen um die Gesamtsituation greifbar zu machen.

Hr. Schaaf: Ist dafür, jedoch nur Anlage, da wir im Ausschuss über Finanzen diskutieren sollten. > **Anlage 3** <

Ende öffentlicher Teil: 17:20 Uhr

gez. Werner Schaaf
Vorsitzender des Ausschusses
für Haushalt und Finanzen



gez. Ronny Petsch
Protokollant